

Liebe Vereinsmitglieder,

ich hoffe, es geht Euch allen gut.

Die politischen Entscheidungsgremien haben ganz vorsichtig erste Schritte im Vereinssport wieder zugelassen. Im Vorfeld hatten die Fachsportverbände sportartspezifische Übergangsregeln auf Basis der vom DOSB veröffentlichten „10 Leitplanken“ erarbeitet; der DOSB als Dachsportverband sammelte diese, um sie dann an die Sportministerkonferenz zu leiten.

Die Regeln für den Kyffhäuserbund sind angehängt; sie stellen das Minimum der Maßnahmen dar.

Darüber hinaus werden in der Heinbach noch weitere Maßnahmen angewendet:

- Hände-Desinfektionsspender wurde installiert;
- Telefonische Anmeldung bzw. Absprache beim Schießleiter unter 0271/51132 an den Schießtagen ist erforderlich, um Wartezeiten zu minimieren;
- Nur Einzelzutritt zur Anmeldung; außer den Namen wird auch die Uhrzeit des Betretens des Schießstands zwecks evtl. Rückverfolgung erfasst;
- Öffnungszeit dienstags und freitags wird von 17:00 auf 16:00 vorgezogen, um den Schießbetrieb zu entzerren;
- Jeder Schütze sollte aus Solidaritätsgründen nur einmal pro Woche trainieren;
- Corona-Beauftragter ist Dr. med. Andreas Kocksch; er hat zur Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen überall und jederzeit das Recht auf Zugang. Er steht unter andkocksch@aol.com für Rückfragen zur Verfügung
- Gastschützen nur mit Sportpass;
- keine individuelle Betreuung für Schießanfänger;

Im Idealfall läuft es so ab: anmelden, zu jeder vollen Stunde 3 Mann rein, max. 55 Minuten schießen und Abfahrt. Waffen reinigen nicht auf dem Stand, nicht in der Anmeldung sondern zu Hause. So kriegen wir pro Woche 30 Pistolenschützen durch. Bei KK und LD ist dies eh kein Thema. Und dann zieht der Sportausschuss nach 2 Wochen Bilanz, wie es gelaufen ist.

Jochen Schweizer ist bis Ende Mai abgesagt; für Juni wird neu überlegt. Das Stadtkaiserschießen findet am 6.6. nicht statt; ob dieses Jahr überhaupt, ist offen. Der SV Weidenau hat mitgeteilt, dass das Schützenfest in 2020 ausfällt. Die Schützengilde Alchetal und wir haben noch nicht entschieden.

Es ist klar, dass dies kein normales Vereinsleben darstellt und unter den herrschenden Umständen auch nicht darstellen darf. Es geht hier rein um Wiederaufnahme des Schießtrainings für Sportschützen. Wer nicht schießen möchte, braucht gar nicht erst zu kommen. Zuschauer sind nicht erwünscht, es wird keine „Gesprächskreise“ geben; jeder hat ein Telefon um sich auszutauschen. Weshalb ich das hier schreibe? **Jeder muss sich dies klarmachen! Ebenfalls die Konsequenz, dass bei Nichtbeachtung der Schießbetrieb wieder eingestellt werden muss.**

Ein Dienstplan ab 12. Mai ist erstellt; der Vorstand und die Schießleiter kennen den geschilderten Sachverhalt seit dem 2. Mai.

Viele Grüße und passt auf Euch auf,
Peter Cramer

Siegen; den 7. Mai 2020